

DER DICHTER IST DAS SPRACHROHR DER RATLOSIGKEIT SEINER ZEIT.

Marie Luise Kaschnitz

Marie Luise Kaschnitz hat einen Zyklus von Gedichten eigens für die Tagung „Wozu Dichtung?“ der Evangelischen Akademie Tutzing im Jahre 1951 verfasst. Im Programm selbst war er dann zwar nicht erwähnt, doch er erzeugte große Resonanz. Für das Werk der Autorin – sie gab ihm den Titel „Tutzing Gedichtkreis“ – wurde er in zweifacher Hinsicht zu einem Schlüsseltext. Er bricht radikal mit der traditionellen religiösen Rede von Gott nach dem Zivilisationsbruch von Krieg und Holocaust und er eröffnet eine neue Phase ihres Dichtens.

Geboren 1901 in Karlsruhe, absolvierte Marie Luise Kaschnitz nach dem Abitur eine Lehre als Buchhändlerin in Weimar, bereiste mit ihrem Ehemann, einem Archäologen, viele Länder Europas und lebte von 1941 bis zu ihrem Tod 1974 vornehmlich in Frankfurt. 1933 erschien ihr erstes Buch „Liebe beginnt“, ein Roman. Ihre bekanntesten Werke sind „Beschreibung eines Dorfes“, „Tage, Tage, Jahre“ und „Orte“. Sie wurde unter anderem mit dem bedeutendsten deutschen Literaturpreis, dem Georg-Büchner-Preis, ausgezeichnet. 1984, zehn Jahre nach dem Tod der Autorin, wurde der von der Evangelischen Akademie Tutzing gestiftete Marie-Luise-Kaschnitz-Preis zum ersten Mal verliehen – an Ilse Aichinger. Mit dem Preis werden deutschsprachige Autorinnen und Autoren ausgezeichnet, deren erzählerisches, lyrisches und/oder essayistisches Werk im Geist der Namensgeberin gewürdigt wird.

Der Anlass für diesen Tutzinger Salon ist ein Doppeljubiläum: der 125. Geburtstag der Dichterin sowie die Veröffentlichung des „Tutzing Gedichtkreises“ vor 75 Jahren. Dabei hören wir Texte aus ihrem Werk – buchstäblich über Gott und die Welt – und möchten über ihre Bedeutung heute sprechen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Pfr. Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Barbara Greese
Rezitatorin und Rhetoriktrainerin

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2026

18.30 Uhr	Einlass
19.00 Uhr	„ Manchmal stehen wir auf... “ Lesung und Resonanz Barbara Greese & Udo Hahn
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der Marie-Luise-Kaschnitz-Preis wird von der Evangelischen Akademie Tutzing seit 1984 in der Regel alle zwei Jahre verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird das literarische Werk deutschsprachiger Autorinnen und Autoren gewürdigt. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

In diesem Jahr wurde im Mai im Rahmen der Tagung „Zukunftsmusik – Katerina Poladjans Erzählwelten“ die deutsche Schriftstellerin Katerina Poladjan mit diesem Preis ausgezeichnet.

Zur Jury des Preises gehören die Verlegerin und Leiterin des Literaturhauses München Tanja Graf, der Schriftsteller und Literaturkritiker Hajo Steinert, der Literaturvermittler und Experte für deutschsprachige Literatur Thomas Geiger sowie die Schriftstellerin Iris Wolff, die 2022 den Marie-Luise-Kaschnitz-Preis gewann.

Mehr dazu:
<https://www.eatutzing.de/katerina-poladjan-mit-kaschnitz-literaturpreis-geebrt/>

BETEILIGTE

Barbara Greese ist Rezitatorin und Rhetoriktrainerin. Nach dem Studium u.a. der Sprechwissenschaft und Psychologie in München ließ sie sich von Cornelia Krawutschke an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zur Rezitatorin ausbilden und belegte Meisterkurse in sprecherischer und sängerischer Körperschulung an den Konservatorien Basel und Luzern bei Burga Schwarzbach.

Sie arbeitet heute in den Bereichen Rhetoriktraining, Sprech-erziehung sowie Stimmbildung und bietet insbesondere Kommunikationscoachings für Wissenschaftler:innen an. Sie tritt als Rezitatorin etwa bei Konzertlesungen und literarisch-tänzerischen Programmen auf, die sie auch selbst konzipiert. Gert Westphal, der „König der Vorleser“ ist dazu eine bleibende Inspiration. Das Motto von Barbara Greese ist: „Wirken mit dem Wort“.

Mehr unter www.barbaragreese.de

Udo Hahn, Pfarrer, Publizist, Autor, leitet seit 2011 die Evangelische Akademie Tutzing.

Die bisherigen Preisträger sind:

1984	Ilse Aichinger
1986	Hanna Johansen
1988	Fritz Rudolf Fries
1990	Paul Nizon
1992	Gerhard Roth
1994	Ruth Klüger
1996	Erica Pedretti
1998	Arnold Stadler
2000	Wulf Kirsten
2002	Robert Menasse
2004	Julia Franck
2006	Pascal Mercier
2008	Sibylle Lewitscharoff
2010	Mirko Bonné
2012	Thomas Lehr
2015	Lutz Seiler
2017	Michael Köhlmeier
2019	Angelika Klüssendorf
2022	Iris Wolff
2024	Anja Kampmann
2026	Katerina Poladjan



Seeblick aus dem Akademiepark

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-121. Ihre Anfragen zur Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens **06. Oktober 2026** entweder online oder direkt an: niedermaier@eatutzing.de

Eintritt 10.– Euro / erm. 5.– Euro / Abendkasse

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Datenschutz / AGB sowie umweltfreundlicher Anreise und E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: www.eatutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Seidl-Herberz / ma eat archiv

Veranstaltungsnummer: 0082027

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 24.08.26



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

„Manchmal stehen wir auf..“

Zum 125. Geburtstag von Marie Luise Kaschnitz

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 19.00 Uhr

TUTZINGER SALON